



# KATZEWÄDDER BILDSCHE



VOH KATZEWÄDDER, FIER KATZEWÄDDER  
HEFT 2 VOHM DEZEMBER 2016



## Meelstaa in Katzenfurt



(Bild: KVH) Meelstaa in concert

**(KVH) Am 26. November war es soweit. Die Mundart-Gruppe „Meelstaa“ fand sich zum Konzert in Katzenfurt ein.**

Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit war es endlich soweit, „Meelstaa“, auf Hochdeutsch „Mühlsteine“ spielte zum Mundartkonzert in der Katzenfurter Heinrich-Emmelius-Halle. Der Katzenfurter Verein für Heimatgeschichte hatte alles daran gesetzt, die „Meelstaa“ nach mehr als 10 Jahren wieder einmal nach Katzenfurt zu holen.

Jetzt fragen sich sicher Einige, „ja wann waren die denn schonmal hier?“.

Nun, „Meelstaa“ ist die legitime Nachfolgeband von „Fäägmeel“. Bandleader Berthold Schäfer aus Lahnuu erzählt: „Nicht lange nach der Auflösung von „Fäägmeel“ war die Lust auf Mundartmusik bei mir immer noch vorhanden.“ Und so fanden sich nach und nach wieder vier Musiker zusammen

und gründeten die Formation „Meelstaa“, so wie sie heute wieder auf Konzerttour geht. Die Band gruppiert sich heute um den Gründer von „Fäägmeel“ und „Meelstaa“, „Schusterkarls“ Berthold Schäfer (2. Von rechts), „Holzmächersch“ David Domine (1. Von links), der ursprünglich aus Hawaii stammt, „Stiehlhipper“ Clemens Goth (2. von links) und „Wehschneirersch“ Jens Schneider (rechts).

Folgerichtig spielt „Meelstaa“ auch heute wieder die Kompositionen in mittelhessischer Mundart, für die bereits „Fäägmeel“ bekannt war. Durch die neue Zusammensetzung der Band bringt jeder Musiker dabei seine eigene Interpretation der Musik und der Texte mit ein, was zu überraschenden, durchweg erfreulichen Ergebnissen führt. Und so spielte sich „Meelstaa“ dann auch so langsam ein, die Texte wurden von den meisten Besuchern trotz unterschiedlicher Platt-Kenntnisse verstanden.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

## Aus dem Inhalt:



(Bild: R. Kopp) Funde von Herrmann Wahl

### **Eisenwerkzeugfunde am Himberg**

Ausstellung im Privatmuseum  
Seite 2

### **Gedanken zum Jahresende**

Das Jahr ging schnell vorüber

Seite 3

### **Wussten Sie schon...**

von Rudi Kopp

Seite 4

### **Wanderung zur Dillquelle**

Ein Verein wandert

Seite 5

### **70 Jahre Vertreibung 1946 - 2016**

Eröffnung der Ausstellung

Seite 6

### **Neues aus Ort und Gemeinde**

Seite 6

### **Rätselhaftes Katzenfurt**

Preisrätsel

Seite 7

### **Sitzung der Ortsvereine**

Terminkalender 1. Quartal 2017

Seite 8



Fortsetzung von Seite 1



(Bild: KVH) Berthold Schäfer in Aktion

Berthold Schäfer führte mit seinen Kommentaren, natürlich „off Platt“ durch das Musikprogramm der „Meelstaa“ und erläutert den Sinn so manchen Liedes auch für den weniger Platt-Kundigen im Saal. Und mit den Erläuterungen und den wirklich sinnigen und durchaus witzigen

Texten steigert sich mit zunehmendem Fortgang des Konzerts auch die Stimmung in der Zuhörerschaft, die immer mehr in Schwung kam und mitklatschte.

In der Pause, die man durchaus brauchte, denn Dauerklatzen und Grinsen „von einem Ohr zum anderen“ kann durchaus auch anstrengend sein, konnte man dann auch gerne eine der „seltenen“ CD's von Meelstaa erstehen, einen Mitschnitt von einem Konzert in Dautphe von 2016. - Übrigens als kleines Mitbringsel zu Weihnachten durchaus empfehlenswert.

Nach mehr als drei Stunden neigte sich die Veranstaltung dem Ende zu und sie fehlten noch immer, die bekanntesten Lieder aus Fäägmeel-Zeiten, „De Rerrer

Kerre Bulldog“ und die „Ruure Roiwe Roppmaschin“.

Und dann kamen sie, ganz zum Schluss als letzte Zugaben, die das begeisterte Publikum gefordert hatte.

... und viele sangen mit und waren begeistert. Unter großem



(Bild: KVH) v.l. David Domine und Clemens Goth

Beifall brachte „Meelstaa“ das Konzert nach mehr als drei Stunden zum Abschluss und verließ unter dem Beifall des Publikums die Bühne.

## Eisenwerkzeugfunde am Himberg

**(KVH) Herrmann Wahl findet neue Eisenwerkzeuge am Himberg.**

Herrmann Wahl ist schon seit vielen Jahren archäologisch tätig. Zahlreiche Fundstücke, die im übrigen alle behördlich ordnungsgemäß registriert sind, finden wir im Heimatmuseum des KVH.



(Bild: R. Kopp) Ausstellungsraum zahlreicher Fundstücke im Privathaus von Herrmann Wahl

Auch seine neuesten Funde vom Himberg wurden von Rudi Kopp, der hier eng mit Herrmann Wahl zusammenarbeitet, ordnungsgemäß der hierfür zu-ständigen Frau Dr. Schade-Lindig gemeldet.

Der Umfang seiner Funde ist zwischenzeitlich so immens angestiegen, dass er in seinem Privathaus ein eigenes, kleines aber feines Museum eingerichtet hat, wo er den Großteil seiner Funde zur Schau stellt.

Nun nützen die schönsten Funde niemanden, wenn man sie nicht anschauen kann,



(Bild: R. Kopp) Herrmann Wahl vor seinen Fundstücken

weil sie irgendwo in einem Keller verstauben.

Genau das will auch Herrmann Wahl nicht, weshalb er sich über jeden Gast freut, der seine Fundstücke anschauen möchte. Für Terminvereinbarungen können Sie ihn unter 06449 / 442 erreichen.

## Für die Feiertage - Gedanken und Wünsche

„Ein Jahr ist schnell vorüber,“ so sang die Band „Münchener Freiheit“ in ihrem 80er Jahre Hit „Solang´ man Träume noch leben kann“.

Wenn ich das vergangene Jahr betrachte, passt das richtig gut. Angetreten ist ein neuer, stark vergrößerter Vorstand, um den Katzenfurter Verein für Heimatgeschichte für die Zukunft fit zu machen. Wir haben uns viele Ziele gesetzt. Aber konnten wir sie alle schaffen?

Nein, das wäre einfach zu schön gewesen, aber mit solchen „Reibungsverlusten“ muss man einfach rechnen, wenn man mit großen Ambitionen, aber doch immer noch als Hobby, zu einem solchen Ziel aufbricht. Und auch hier passt wieder der Text aus dem Lied, der Refrain:

„Das große Ziel war viel zu weit,  
für uns´re Träume zu wenig Zeit.  
Versuchen wir es wieder,

Solang´ man Träume noch  
leben kann.“

Also werden auch wir es wieder versuchen, immer ein wenig besser zu werden, immer näher an immer wieder neu gesteckte Ziele heranzureichen solange wir noch die Möglichkeit dazu haben, unsere Träume und Ziele zu leben.

Um sich auf derlei Ziele zu besinnen, sein Streben auszurichten, braucht es Zeit, Zeit die uns anscheinend immer mehr durch die Finger rinnt, zu entgleiten scheint.

In den kommenden Tagen, der Weihnachtszeit und zwischen den Jahren spricht man oft von einer Zeit der Besinnlichkeit.

Wir wollen diese Zeit nutzen, uns zu besinnen, zu erden wie man auch gerne sagt

Wir wünschen auch Ihnen in dieser Zeit die Ruhe und Muße



zur Besinnlichkeit.  
Nutzen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Lieben um sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr in Glück und Gesundheit wünscht Ihnen

Der Katzenfurter Verein für Heimatgeschichte!

Jochem H. Carle

## Aufruf

Liebe Leser,  
Sie halten die zweite Ausgabe vom „Katzewädder Bliddche“ in Ihren Händen oder Sie können sie direkt am Bildschirm lesen.

Wir sind angetreten, eine Zeitung nur für Katzenfurt und seine Freunde zu erstellen, und um Ereignisse in und um Katzenfurt für die Zukunft festzuhalten. Uns war von Anfang an klar, dass wir die Kosten für diese Werk als Verein nicht dauerhaft alleine stemmen können, andererseits

aber das „Bliddche“ immer kostenlos für alle in Katzenfurt verteilen wollten. Bereits in der ersten Ausgabe haben wir darum darauf hingewiesen, dass wir für jede Spende und jeden Sponsor empfänglich sind.

Nach dieser zweiten Ausgabe stellt sich die Frage, wie es mit dem „Bliddche“ weitergehen soll und wir rufen Sie auf: Unterstützen Sie uns mit einer Spende. Wir wollen zukünftig, wenn auch in geringem Umfang, Werbung im „Bliddche“ einbauen. Klein, keine Werbeblocks, sondern

höchstens eine Anzeige pro Seite in begrenzter Größe.

Es geht uns um den Fortbestand des „Bliddche“. Vielleicht wollen Sie auch Ihr Unternehmen im „Bliddche“ einmal allen Lesern in einem Artikel präsentieren.

Egal ob und wieviel Sie spenden wollen, wir sind jederzeit zu Gesprächen bereit.

Unterstützen Sie das „Katzewädder Bliddche“ mit Ihrer Spende. Melden Sie sich bei Fragen per Email bei [redaktion@katzenfurt-online.de](mailto:redaktion@katzenfurt-online.de) oder abends telefonisch unter 06449 / 6123

**Wussten Sie, dass . . .**

Von Rudi Kopp

**...Johann Henrich Müller, ein junger Mann aus Katzenfurt, in den Jahren 1776 - 77 als Söldner an dem Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg auf Seiten der englischen Krone gegen die Kontinentalarmee von George Washington gekämpft hat?**

Geboren wurde er am 20. Juni 1751 als zweiter Sohn der Eheleute Jost Henrich Müller und Anna Königunde geb. Weber in Katzenfurt. Seine Jugendjahre fielen in die schwere Zeit des Siebenjährigen Krieges. Französische Truppen zogen mehrmals plündernd durch das Dilltal und verwüsteten die Dörfer und Felder, sodass viele Katzenfurter mit ihrem Vieh Schutz in den Wälder suchen mussten.

Im Jahre 1774 wurde Henrich Müller von einem Werbeoffizier<sup>1</sup> für ein Waldeck-Pyrmontsches Regiment angeworben. Dieses Regiment wurde in einen Hessen-Kasselschen Truppenverband unter dem Oberbefehl des Generals Wilhelm von Knyphausen integriert und aufgrund eines Beistandsvertrages an den englischen König Georg III. für den Krieg mit der amerikanischen Befreiungsarmee „verkauft“. Im Juli 1776 wurde das Regiment in Otterndorf an der Elbmündung eingeschifft und landete am 18. 10. 1776 in New York. Von hier aus nahm das deutsche Hilfskorps an den Kämpfen des nördlichen Feldzugs teil. Der vorläufige Höhepunkt der Kämpfe gipfelte

am 16. 11. 1776 in der historischen Schlacht um das stark befestigte „Fort Washington“ auf York Island im Hudson, das Knyphausen mit seinen deutschen Söldnern erstürmte und das danach – um den Ruhm dieser Waffentat zu verewigen - den Namen „Fort Knyphausen“ erhielt.

In der Folge wechselte das Kriegsglück hin und her. Wie es mit Henrich Müller in Amerika weiterging, ist nicht bekannt. Den amerikanischen Chroniken zu folge ist er im April 1777 desertiert, höchstwahrscheinlich in Amerika untergetaucht und dort verblieben. Nach Katzenfurt ist Henrich Müller jedenfalls nicht mehr zurückgekehrt.

Die Amerikaner nannten die auf Seiten der Engländer kämpfenden deutschen Söldner „Hessians“, obwohl sie keineswegs alle aus Hessen stammten.

**Quellen:**

- Lagis Hessen, „Hessian Troops in Amerika“
- Wikipedia
- Kirchenbücher Dillheim

<sup>1</sup> Werbeoffiziere zogen zur damaligen Zeit allenthalben landauf und landab um Rekruten für ihren jeweiligen Landesherren zu werben. So war auch der erste hiesige Vorfahre der Familie „Klatt“ ein Werbeoffizier des preußischen Königs, bevor er am 23. Mai 1774 in Greifenstein Elisabeth Christine Mallesy heiratete und damit den Familienstamm „Klatt“ in unserer Gegend begründete, zu dem auch unser verstorbene Gründungsmitglied Gottfried Klatt gehörte. (siehe auch: Kopp, Rudolf - „Klatt, ein preußisches Familiengeschlecht“ in Genealogisches Mitteilungsblatt des Solmser Landes Nr. 1/2007)



**Das doppelte Hundchen**  
von Tina Rambalsky

Wir hatten mal einen weißen großen Boxer Rüden namens Spike! An einem schönen Sommertag gab es nichts Schöneres für ihn, als den ganzen Tag im Garten rumzuhängen und "Nichts" zu tun! Mal in der Wiese wälzen oder dann doch lieber rein gehen wenn es zu heiß ist. Der Hund von Welt hat ja die Auswahl, wenn die Terrassentür aufsteht! Da vernahm Spike plötzlich ein bekanntes Geräusch! Ab zum Hoftor und nachsehen. AHA!!! Der Postbote kommt!!!! Na dann erst einmal beobachten! Unser Postbote kam mit seinem Bus vor unser Haus gefahren. Spike beobachtete alle ganz genau vom Tor aus. Postbote steigt aus, läuft über die Straße, sieht den Hund im Hof stehen und lächelt. Postbote geht die Treppe zur Tür hoch und klingelt. Ich öffne die Tür..und ZACK.. steht ein weißer Boxer hinter mir und schaut den Postboten groß an. Der Postbote daraufhin : Haben sie ZWEI von denen???? Das nenn ich mal Bestzeit vom Hof, durch den Garten, ins Haus und an die Haustür! Sieht der Hund die Post anrollen, ist er plötzlich schnell verschollen. Möchte auch ein Päckchen haben, mit vielen leck´ren tollen Gaben!

## Herbstwanderung

**(KVH) Zur Dillquelle sollte es am 8. Oktober bei der diesjährigen Herbstwanderung des KVH gehen.**

Nachdem erst einmal das Ziel festgelegt war, konnte auch der Weg zur Dillquelle festgelegt und getestet werden. Dreieinhalb Kilometer hin, zweieinhalb für den Rückweg, das sollte doch auch für den ungeübten Wanderer zu keinem Problem werden. Dumm nur, so bekam ich zu spüren, dass Quellen in der Regel auf Bergen und ganz selten im Tal zu finden sind. Aber vergessen wir meine Befindlichkeiten und kommen zur Wanderung zurück.

Von einem Parkplatz außerhalb von Offdilln ging es los. 25 motivierte Wanderer, Mitglieder und Freunde vom KVH machten sich



(Bild: E. Lang) gleich geht's zur Dillquelle

auf, die Dillquelle zu erwandern.

Vorbei an uralten Bäumen, die als Weg- und Grenzmarkierungen in den Haubergen gepflanzt wurden, wie der Führer Harro Schäfer vom Offdillner Heimatverein zu berichten wusste, ging es auf gut befestigten Waldwegen immer weiter Dill aufwärts in Richtung zur Dillquelle.

Immer wieder wusste Harro Schäfer Interessantes auf dem



(Bild: E. Lang) Alle schauen zur Dill, der Friedel Schmidt gerade etwas Wasser entnommen hat.

Weg zu berichten, so führte er die Wanderer auch zu den Überresten eines alten Rennofens, dessen Funktion den Interessierten erläutert wurde.

Und weiter ging es bergauf, bis endlich die Dillquelle erreicht war.

Als kleines Rinnsal tritt die Dill dort aus der steingefassten Quelle hervor. Man kann sich kaum vorstellen, dass aus diesem Bächlein einmal der stattliche Fluß wird, der auch durch unser Dorf bis nach Wetzlar fließt, wo er schließlich in die Lahn mündet.

Nach einem kurzen Aufenthalt ging es dann zurück in Richtung Offdilln. Damit es aber nicht langweilig wurde, hatte sich Harro Schäfer einen Weg ausgesucht, der kürzer war und uns durch die Hauberge führen sollte.

Die Hauberge stellen eine besondere Form der Waldwirtschaft

dar, bei der das Waldgebiet als genossenschaftlicher Betrieb von den Mitgliedern der Hauberggemeinschaften bewirtschaftet wird. Dabei wird der Wald in einem genau festgelegten zeitlichen Rhythmus „abgeerntet“. Das führt



(Bild: J. Carle) Heidelbeeren, sehr wohlschmeckend, wurden im Hauberg gepflückt

dazu, dass an frisch „abgeernteten“ Waldstücken Pflanzen zur Blüte kommen, die sonst dort nur vereinzelt auftreten.

Bei wunderschöner Aussicht auf Offdilln ging es dann zurück bis zur Hütte des Offdillner Heimatvereins, wo sich jeder Teilnehmer der Wanderung bei einem Imbiss stärken konnte.

Damit fand die Wanderung einen geselligen Abschluss.

## Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum

**(KVH) Am 1. Oktober wurde die neue Ausstellung „70 Jahre Vertreibung 1946 - 2016“ im Heimatmuseum eröffnet.**

Nach langer Vorbereitungszeit, dem Sammeln und Sichten von Bildmaterial und historischen Schriftstücken, dem Vorbereiten von Exponaten und der Neu-Dekoration des Heimatmuseums konnte das Team um Edwin

Leidecker am 1. Oktober stolz auf die neue Ausstellung blicken.

Nach Eröffnungsreden des Vorsitzenden Jochem Carle, Edwin Leidercker und Bürgermeister Jürgen Mock, der dem Verein auch eine Buchgabe der Gemeinde überreichte, konnte die Ausstellung schließlich den zahlreich erschienenen Gästen präsentiert werden.



(Bild: G. Zimmermann) v.l. J. Carle, J. Mock und E. Leidecker

Bis heute findet die Ausstellung großen Zuspruch und kann das nächste Mal am 15. Januar beim nächsten Tag der offenen Tür im Heimatmuseum besichtigt werden.

## Neues aus Ort und Gemeinde

**(KVH) Die folgenden Informationen stammen aus Ortsbeiratssitzungen und Bürgerversammlungen und betreffen explizit Katzenfurt.**

### Instandsetzung Lindenbornstrasse

Die Fahrbahndecke in der Lindenbornstrasse wird komplett erneuert. Das jahrelang bestehende Ärgernis der tiefen Schlaglöcher soll behoben werden. Eine Ausschreibung für den Bauauftrag wurde bereits begonnen, eventuell soll noch im Dezember 2016 mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Erfreulich für die Anwohner:  
Da es sich nicht um eine grundlegende Sanierung der Lindenbornstrasse handelt, fallen laut Bürgermeister Jürgen Mock keine Anliegergebühren an.

### Instandsetzung Welschenbachstrasse

Die Schäden an der Fahrbahn der Welschenbachstrasse sollen im

Rahmen des jährlichen Bauauftrages der Gemeinde repariert werden.

### B277 Ortsdurchfahrt

Hessen Mobil wird im Sommer 2017 die Ortsdurchfahrt Katzenfurt sanieren.

### Grillplatz

Für den Grillplatz wurde bisher noch kein Verwalter gefunden, damit rückt der Rückbau des Grillplatzes immer näher.

### Altes Bürgermeisteramt

Noch immer läuft die Angebotsphase zum Verkauf des alten Bürgermeisteramtes. Zu Redaktionsschluss lagen der Redaktion noch keine Informationen über einen etwaigen Käufer vor.

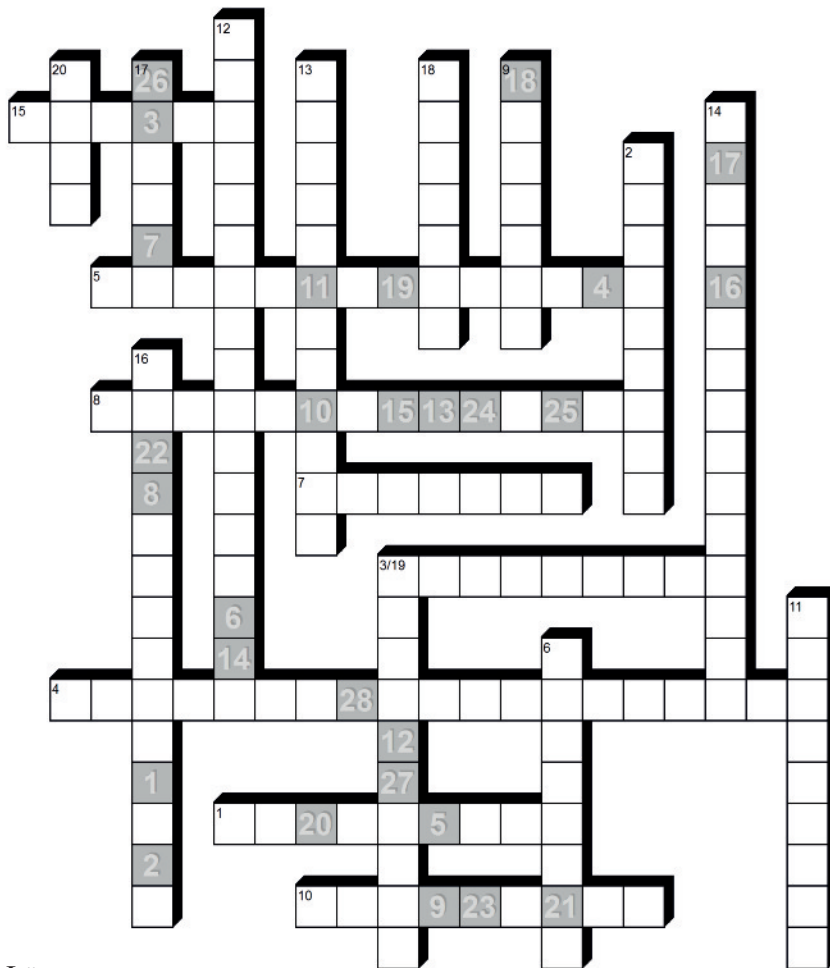
### Sechsspuriger Ausbau der A45

Die A45 soll zwischen der Anschlußstelle Herborn Süd und der bereits sechsspurig ausge-

bauten Anschlußstelle Wetzlar-OST sechsspurig ausgebaut werden. Im ersten Schritt sollen die 3 Talbrücken auf dem Gebiet der Gemeinde Ehringshausen, die „Onsbach Talbrücke“, die „Volkersbach Talbrücke“ und die „Lempbach Talbrücke“ abgerissen und neu gebaut werden.

Den Beginn macht die „Onsbach Talbrücke“ für die bereits seit 5. Dezember bis zum 4. Januar in der Gemeindeverwaltung die Pläne zur Einsicht ausgelegt sind. Für die Baumaßnahme werden Grundstücke aus der Gemeinde benötigt. In Katzenfurt sind die Fluren 1, 17 und 19 betroffen, in Edingen die Flur 5 (Angaben ohne Gewähr). Die Pläne können auch im Internet unter [www.rp-giessen.de](http://www.rp-giessen.de), im Bereich öffentliche Bekanntmachungen, eingesehen werden. Einsprüche gegen die Pläne können schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 18. Januar 2017 bei der Gemeindeverwaltung vorgebracht werden. Ausführlich wurde bei der Bürgerversammlung am 24. November informiert.

## Rätselhaftes Katzenfurt



Lösungssatz:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

**Hilfe zum Rätsel:** Die kleinen Ziffern links in den Kästchen sind die Nummern der Fragen. Die größeren, grau hinterlegten Ziffern in den Kästchen ergeben der Nummer nach den Lösungssatz. Diesen schicken Sie per E-Mail an [redaktion@katzenfurt-online.de](mailto:redaktion@katzenfurt-online.de). Alternativ können Sie die Lösung auch bei Jochem Carle in der Chattenstrasse 5 in den Briefkasten werfen oder abgeben. Einsendeschluß ist der 31. Januar 2017, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- |  |  |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wo wurde das 'Christkind' geboren ?</li> <li>2. Die heiligen drei Könige (Caspar, Melchior und...)</li> <li>3. Wer bringt in den USA Weihnachtsgeschenke ?</li> <li>4. Wo gibt's so manche Leckerei (in der...) ?</li> <li>5. Wie heißt der Hund der 'Simpsons' ?</li> <li>6. In welchem Monat ist Weihnachten ?</li> <li>7. Das Gegenteil von Vollmond</li> <li>8. Wer befahl laut Bibel die erste Volkszählung ?</li> <li>9. Name eines (Erz-)Engels</li> <li>10. Womit feiern wir Silvester ?</li> <li>11. Tage, an denen nicht gearbeitet wird</li> <li>12. Traditionelles Weihnachtsgericht</li> <li>13. Was wird an den 4 Sonntagen vor Weihnachten</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>aufgestellt ?</li> <li>14. Was hat 24 Türen und ist doch kein Haus ?</li> <li>15. Bezeichnung für Ess-Kastanien (Mehrzahl)</li> <li>16. Weihnachtsgebäck</li> <li>17. Was hängt man in den USA an den Kamin um Geschenke rein zu tun?</li> <li>18. Wie heisst das rotnäsige Rentier vom Weihnachtsmann ?</li> <li>19. Welches Fahrzeug benutzt der Weihnachtsmann wenn er die Geschenke bringt ?</li> <li>20. In welchem Behälter bewahrt der Weihnachtsmann die Geschenke auf ?</li> </ol> |
|--|--|

## Preise

Auch diesmal gibt es wieder etwas zu gewinnen.

1. Preis: 1 Katzenfurter Heft nach Wahl, soweit noch verfügbar.
2. und 3. Preis: je ein Katzenfurter Heimatkalender 2017

## Gewinner

Die Gewinner aus dem Katzewädder Bliddche Nr. 1 sind:

### 1. Preis:

**Buch „Katzewädder Platt“**

Geht an: Christa Keiner, Holzhausen

### 2. Preis:

**1 Katzenfurter Heft nach Wahl** hat gewonnen: Heike und Bernd Schmidt, Katzenfurt

### 3. Preis:

**1 Heimatkalender 2017**

hängt demächst bei: Reiner Jakob, Katzenfurt

## Sitzung der Ortsvereine

Am 15. November trafen sich in der Vereinshütte des Angelsportvereins die Vertreter der Katzenfurter Ortsvereine.

Die Termine für 2017 wurden gesammelt, die Quintessenz für das erste Quartal 2017 sehen Sie in der Tabelle unten.

übergeben, die nun die Federführung der Ortsvereinsgemeinschaft für die Jahre 2017 und 2018 übernehmen wird.

Auf der Tagesordnung standen nur 2 Themen:

Die Erfassung der Veranstaltungstermine für 2017 und die Weitergabe der Federführung der Katzenfurter Ortsvereine.

Die Federführung wurde mit Zustimmung der anwesenden Ortsvereinsvertreter vom Vorsitzenden des ASV-Katzenfurt, Ulrich Hild, an die Burschenschaft Waasklepper

Die Vertreter der Ortsvereine bedankten sich für die geleistete Arbeit des ASV für die Ortsvereine und wünschten den „Waaskleppern“ viel Erfolg für die nächsten beiden Jahre.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
07.01.2017	09:00	Einsammeln der Weihnachtsbäume	auch Daubhausen, Greifenthal	Jugendfeuerwehr Ehringshausen West
08.01.2017	11:00	Eröffnung Allianzgebetswoche	Ev. Kirche	CVJM/ev.Gemeinschaft/Kirchengem.
12.01.2017		1. Chorprobe im Neuen Jahr	Gasthaus Martin	GV "Dillgruß"
09.01.2017 - 13.01.2017	19:30	Allianzgebetswoche	Ev. Vereinshaus	CVJM/ev.Gemeinschaft/Kirchengem.
14.01.2017	17:00	Allianzgebetswoche	Ev. Vereinshaus	CVJM/ev.Gemeinschaft/Kirchengem.
14.01.2017	19:30	Jahreshauptversammlung	Bürgerhof	Verein der Feuerwehr
18.01.2017	19:30	Heimatabend	Bürgerhof	Verein für Heimatgeschichte (KVH)
19.01.2017	18:30	Feier-Abendmahl	Ev. Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde
19.01.2017	20:00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Martin	GV "Dillgruß"
21.01.2017	18:30	Jahreshauptversammlung	Bürgerhof	Angelsportverein
21.01.2017	10:00	Winterwanderung		Tennisclub
04.02.2017	20:00	Apre-Ski-Party	SFK Sportheim	Sportfreunde
15.02.2017	19:30	Feierabendgottesdienst	Ev. Kirche	Ev. Kirchengemeinde
18.02.2017	19:00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus Ehr.-West	Feuerwehr Ehringshausen West
25.02.2017	19:30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Martin	Vogel- u. Naturschutzgem.
25.02.2017	18:00	Jahreshauptversammlung	Bürgerhof	Wanderfreunde
03.03.2017	16:00	Schlachtplatten-Essen	SFK Sportheim	Sportfreunde
17.03.2017	19:00	Dart-Turnier	SFK Sportheim	Sportfreunde
18.03.2017	09:00	Aktion Saubere Dill / Landschaft	Treffpunkt: Dillbrücke	Angelsportverein
22.03.2017	19:30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Martin	Verein für Heimatgeschichte (KVH)
24.03.2017	20:00	Jahreshauptversammlung	Heinrich-Emmelius-Halle	Turnverein
26.03.2017	19:00	Jahreshauptversammlung	TC Clubhaus	Tennisclub (TC) 70

### Impressum

V.i.S.d.P.R.: Jochem H. Carle

Herausgeber:

Katzenfurter Verein für

Heimatgeschichte e.V. (KVH)

Chattenstr. 5 - 35630 Ehringshausen

Tel.: 06449 / 6123

Mail: redaktion@katzenfurt-online.de

Internet: www.katzenfurt-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen.

Alle Rechte an veröffentlichten Artikeln und Bildern liegen, soweit nicht anders vermerkt, bei den Autoren und Fotografen.

Kopien vom „Katzewädder Bildchen“ dürfen weder in gedruckter, noch in digitaler Form ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des KVH erstellt und/oder verbreitet werden.

Lektorat: Johanna Schmidt, Katzenfurt und Jürgen Baumert, Katzenfurt  
Druck: Druckerei Roth, Fleisbach

Freie Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Tina Rambalsky



### Das ideale Mitbringsel zum Fest - Heimatkalender 2017



An den bekannten Verkaufsstellen oder beim Vorstand.